Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren 2025

GOTTFRIED STEYRER , HEIMO SCHAFFER, CHRISTIAN BODENWINKLER, JULIAN EGRETZBERGER, WILHELM KRENMAYER

BFW - Bundesforschungszentrum für Wald, Institut für Waldschutz, Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien, Österreich
Gottfried Steyrer: gottfried.steyrer@bfw.gv.at

Forstschutz Aktuell 72 (2026): 16 – 20

KURZFASSUNG

Die Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren (DWF) erfasst jährlich die wichtigsten Schädlinge, Krankheiten und abiotischen Schädigungsfaktoren in allen Wäldern Österreichs, unabhängig von der Eigentumsart. Die Datenerhebung basiert auf einem Schätzverfahren und wird durch Forstfachleute der Bezirksforstbehörden für jede Erhebungseinheit gesondert durchgeführt. Angesprochen wird dabei die physiologische Schädigung des Baumes und nicht der wirtschaftliche Schaden. Erfasst werden Parameter zur Schädigungsfläche ungeachtet einer Kalamitätsnutzung sowie zum Volumen geschädigter Bäume bei Schädigungsfaktoren, die ein Absterben der Bäume verursachen können. Im Jahr 2025 wurden 68 forstliche Schädigungsfaktoren in 243 Erhebungseinheiten erhoben. Die Auswertung der DWF erfolgte auf der übergeordneten Ebene von 70 Forstbezirken (d.h. bis zu acht Erhebungseinheiten werden zusammengefasst). Die Forstschutzsituation in Österreich und die Entwicklung zum Vorjahr werden anhand von Karten für jeden Schädigungsfaktor innerhalb der Forstbezirke dargestellt (Kartenteil dieses Heftes). Eine Tabelle fasst die Ergebnisse für Gruppen von Schädigungsfaktoren zusammen.

SCHLÜSSELWORTE

Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren, Österreich, Forstschädlinge, Krankheiten, abiotische Schäden

ABSTRACT

Documentation of Forest Damaging Factors 2025

The Documentation of Forest Damage Factors (DWF) provides comprehensive yearly records of the important pests, diseases and abiotic damaging agents in all private and public forests of Austria. Records are based on an estimation procedure for each survey unit provided by foresters of the district forest authorities. The physiological damage to the tree is addressed rather than an economic damage. Parameters are recorded for the damaged area and the volume of damaged trees (in the case of damaging agents that can cause death of the trees) regardless of sanitary felling. In 2024, 68 forest damaging agents were recorded in 243 survey units. DWF data were reported and analysed on the level of 70 forest districts (i.e., comprising up to eight survey units). The forest health situation in Austria and the development compared to the previous year are presented in maps for each damaging factor within the forest districts (map section in this issue). A table summarises results for groups of damaging factors.

KEYWORDS

Documentation of forest damaging factors, Austria, forest pests, diseases, abiotic damages

Erhebungsverfahren

Für die Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren (DWF) erheben Forstfachleute in den Bezirksforstdiensten jährlich und österreichweit Waldschäden, die durch die wichtigsten, forstlich relevanten, biotischen (Schädlinge und Krankheiten) und abiotischen Schädigungsfaktoren entstanden sind, in allen privaten und öffentlichen Wäldern, unabhängig von der Eigentumsart.

Die Datenerfassung in der DWF beruht auf einem Schätzverfahren, damit mit geringem Ressourceneinsatz eine gute Annäherung an die vorhandene Waldschutzsituation erreicht werden kann und eine repräsentative Aussage über das österreichische Bundesgebiet möglich ist. Ein wesentliches Kriterium der DWF ist, dass ausschließlich die **physiologische Schädigung** des Baumes erfasst wird, unabhängig davon, ob dadurch wirtschaftlicher Schaden entsteht oder nicht. Somit ergeben sich auch wesentliche Unterschiede zur Holzeinschlagsmeldung (HEM) des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK). Während die HEM Schadholz als Volumen aus Kalamitätsnutzungen erfasst, handelt es sich in der DWF um das Volumen geschädigter Bäume, egal ob diese genutzt werden oder im Wald verbleiben. Die Festmeterangaben in der DWF beziehen sich immer auf die Schädigung des gesamten Baumvolumens sowie im Verhältnis zum Bestandesvorrat und werden daher als Vorratsfestmeter erfasst.

Dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) oblag die Vorbereitung, Koordination und Auswertung der DWF, die Erhebungsdatenbank wurde vom BFW erstellt. Die Datenerhebungen wurden von den Forstfachleuten der Bezirksforstdienste, teilweise in Städten mit eigenem Statut innerhalb der zuständigen Magistratsabteilungen und im Falle von Wien auch durch Forstleute der im Stadtgebiet ansässigen Forstbetriebe durchgeführt. Eine wesentliche Aufgabe auf Bezirks- und Landesebene war, die Daten im regionalen Bezug auf ihre Plausibilität zu prüfen und für die Datenanalyse beim BFW freizugeben. Die Forstschutzreferenten der Landesforstdienste koordinierten zwischen den Erhebenden auf Bezirksebene und dem BFW. Seit 2024 erfolgt die Dateneingabe online in eine serverbasierte SQL-Datenbank (DWF Online). Im Jahr 2025 blieb die Methodik der DWF unverändert.

Erhebungsstruktur

Die **Erhebungseinheiten** sind größtenteils mit den Forstaufsichtsstationen innerhalb der Bezirksforstdienste (fachspezifische Strukturierung bei den Bezirksverwaltungsbehörden) ident. Abweichend von dieser Struktur sind das für das Bundesland Tirol die Gebiete der Försterbezirke und für Städte mit eigenem Statut die Gebiete der Magistrate. Die Auswertung der DWF erfolgte in Auswerteorten auf der übergeordneten Ebene der **Forstbezirke** (analog zu dem in manchen Bundesländern verwendeten Terminus der Bezirksforstinspektionen) und der Landesforstinspektion im Falle von Wien. Sie sind die Basis für sämtliche Analysen und auch für die Auswertung und Darstellung in den Österreichkarten.

Wegen Änderungen in der Organisationsstruktur der Bezirksforstdienst sind laufend Anpassungen in der Erhebungsstruktur erforderlich, um eine flächenidente Zeitreihe für die Erhebungseinheiten und die Auswerteorte zu gewährleisten. Im Berichtszeitraum 2025 wurden fünf Erhebungseinheiten geändert. Insgesamt blieb die Anzahl der Erhebungseinheiten (Forstaufsichtsstationen etc.) gleich (243). Bei den Auswerteorten (Forstbezirken) gab es keine strukturellen Änderungen, die Anzahl blieb konstant (70), die Zeitreihe wurde nirgends unterbrochen.

Die Liste der **Schädigungsfaktoren** ist seit der letzten Adaption im Jahr 2024 unverändert geblieben. Es wurden Daten für 68 Schädigungsfaktoren erhoben. Aufgrund unterschiedlicher Folgen von Schädigungen – nicht alle führen zum Absterben –, der Schadensverteilung sowie der grundsätzlichen Erhebbarkeit wurden für die Schädigungsfaktoren unterschiedliche Parameter erfasst: Bei allen 68 Schädigungsfaktoren ist das die **Fläche der geschädigten Bäume**. Erhoben werden die gesamte Fläche mit Schädigungen, der Anteil der dort geschädigten Bäume und die Intensität der Schädigung am Baum. Aus den beiden ersteren Parametern wird die Fläche der geschädigten Bäume, auch reduzierte Schädigungsfläche, errechnet (Abbildung 1). Bei 21 Schädigungsfaktoren, die ein Absterben der Bäume verursachen können, wurden zusätzlich das **Volumen der geschädigten Bäume** und auch die räumliche Verteilung der Schädigung im Bestand erfasst. Wenn mehrere Schädigungsfaktoren am gleichen Baum vorkommen, ist auch eine Zuordnung der Schädigungsdaten zu mehr als einem Schädigungsfaktor vorgesehen. Dies ist bei der Bildung von Summen über mehrere Schädigungsfaktoren und insbesondere von Summen über Schädigungsgruppen zu bedenken.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der DWF werden in verschiedenen Medien in Kartenform und in Berichten zur Waldschutzsituation in Österreich veröffentlicht. Die Kernergebnisse, Daten über Schädigungsfaktorengruppen in den einzelnen Bundesländern, fließen auch in die jährliche Forststatistik des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) ein und sind für das Berichtsjahr 2025 auszugsweise in der Tabelle 1 einzusehen.

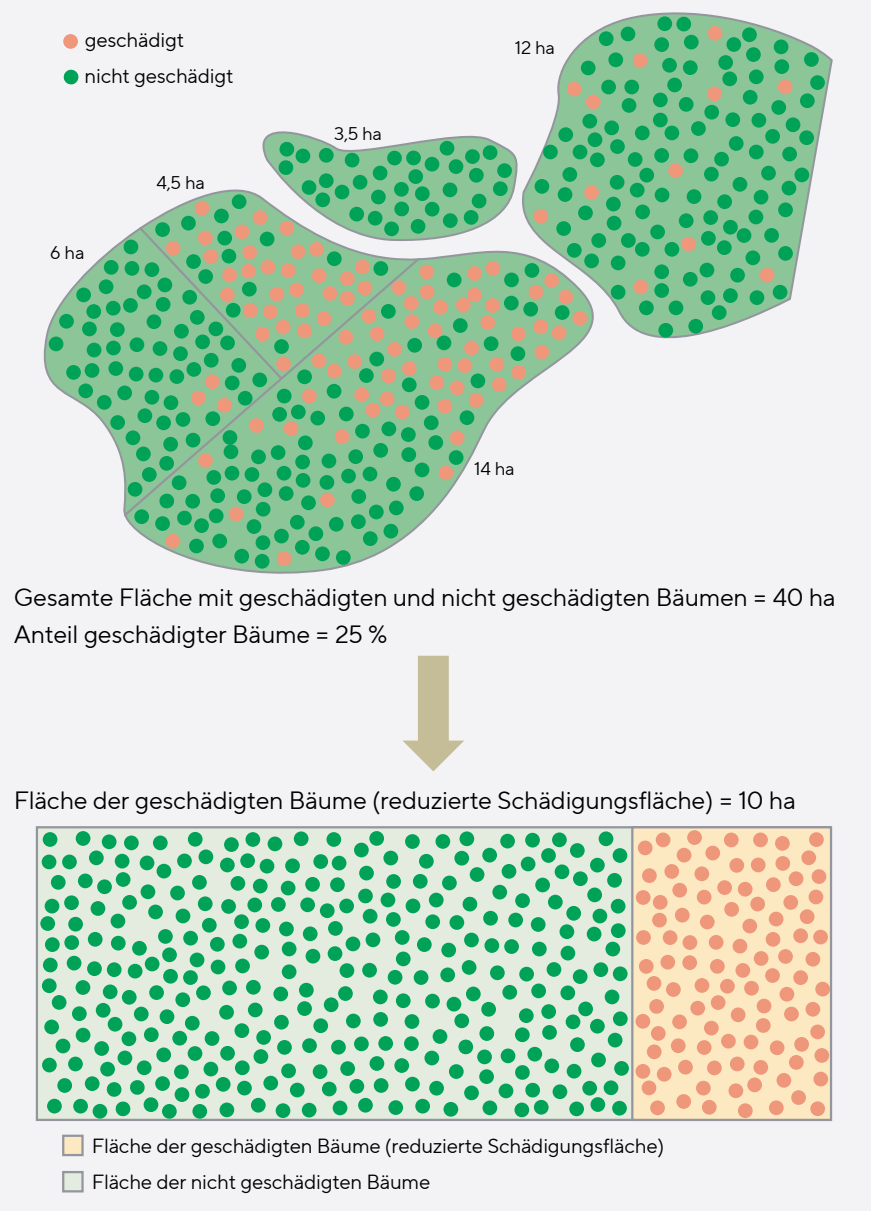


ABBILDUNG 1: Schema für den Zusammenhang zwischen der gesamten Fläche mit geschädigten Bäumen und der Fläche der geschädigten Bäume (reduzierte Schädigungsfläche).

FIGURE 1: Diagram for the relation of damaged forest area in total and the reduced damaged area (area of damaged trees).

TABELLE 1: Hauptergebnisse der Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren 2025 für Schädigungsgruppen und Bundesländer. Anmerkung: Die Daten beinhalten Schadholzanfall (genutzte Bäume) und Schäden im verbleibenden Bestand (nicht abgestorbene bzw. nicht genutzte Bäume). Die Angabe erfolgt für das Volumen der geschädigten Bäume (VOL) in Vorratsfestmeter und die Fläche der geschädigten Bäumen (reduzierte Schädigungsfläche, RSF) in Hektar. Eine Zuordnung zu mehreren Schädigungsfaktoren ist möglich, wenn sie gemeinsam auftreten. Daher ist zu beachten, dass Summenangaben überschätzt sein können.

TABLE 1: Main results of the Documentation of Forest Damage Factors 2025 for damage groups and federal provinces (= Austria total, = federal provinces). Note: Data include timber harvested (salvage logging) and damaged trees that remain in the forest (either not lethally damaged or not harvested) and are presented as volume of damaged trees (VOL) in m³ and area of damaged trees (RSF) in ha, respectively. Area or volume can be assigned to multiple damaging agents if these occur together. Therefore, calculated sums can overestimate the damage.

	Österreich	Burgenland	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Gesamt										
RSF [ha]	146.298	15.408	28.525	39.296	16.211	4.702	31.619	6.839	2.714	984
Biotische Schäden										
RSF [ha]	126.442	13.984	21.958	37.342	14.517	3.462	27.270	4.288	2.666	955
holz- und rindenbrütende Käfer										
VOL [m³]	1.940.642	39.600	431.383	248.994	325.457	101.860	488.360	281.599	23.324	65
RSF [ha]	32.047	1.493	3.787	12.338	2.928	2.752	7.549	1.104	91	5
sonstige Insekten										
RSF [ha]	26.991	8.077	2.136	1.046	1.525	133	13.691	345	39	0
Pilze										
RSF [ha]	61.646	3.622	15.926	20.979	9.662	566	5.576	2.563	1.812	940
sonstige biotische Schäden										
RSF [ha]	5.759	793	109	2.980	402	11	454	277	723	10
Abiotische Schäden										
RSF [ha]	19.856	1.423	6.567	1.954	1.695	1.240	4.350	2.551	48	29
Sturm										
VOL [m³]	678.725	16.500	109.470	86.740	33.030	43.560	182.900	193.763	11.862	900
RSF [ha]	12.149	201	3.075	957	1.098	1.097	3.886	1.774	39	22
Schnee, Eis, Raureif, Lawinen, Muren										
VOL [m³]	177.845	2.600	16.340	9.770	29.450	15.900	61.350	41.080	1.355	0
RSF [ha]	2.190	483	430	187	399	43	399	245	5	0
Waldbrände										
VOL [m³]	2.392,0	15,0	235,0	1.967,0	70,0	0,0	25,0	80,0	0,0	0,0
RSF [ha]	21,8	0,1	1,9	12,8	0,3	0,0	0,2	6,5	0,0	0,0
sonstige abiotische Schäden										
RSF [ha]	5.496	740	3.060	797	198	100	64	526	4	8

RSF [ha]...Fläche der geschäddigten Bäume (reduzierte Schädigungsfläche) in Hektar

VOL [m³]...Volumen der geschädigten Bäume in Vorratsfestmeter

Erklärungen zu den Karten

Die kartografische Darstellung der österreichweiten Ergebnisse ist ein wesentliches Produkt der DWF, um die Waldschutzsituation übersichtlich zu präsentieren. Auf der DWF-Webseite (*https://www.bfw.gv.at/dokumentation-waldschaedigungsfaktoren/*) steht eine Eingabemaske zur Verfügung, mit deren Hilfe eine Österreichkarte als SVG-Grafik erzeugt werden kann. Die nötigen Parameter zur Erstellung der Karte sind der Schädigungsfaktor (in alphabethischer Reihenfolge), das Berichtsjahr und gegebenenfalls die Wahl des Schädigungsparameters (Volumen der geschädigten Bäume oder Schädigungsfläche).
Ab Herbst 2026 werden die Ergebnisse der DWF auch im Kanal 2 „Waldschädigungsfaktoren" der Online-Plattform *www.waldschadensinformation.at* auf Forstbezirksebene dargestellt. Hier besteht die Möglichkeit, die Karten in zusätzlichen Darstellungen, wie zum Beispiel als Kreisdiagramm-Karte, aufzurufen und auch als PDF-Datei zu speichern. Der Download von Ergebnissen in Tabellenform ist ebenso gegeben.

Die DWF-Österreichkarten zu 68 Schädigungsfaktoren für den Berichtszeitraum 2025 werden im Anschluss an diesen Artikel dargestellt. Die Darstellung der DWF-Ergebniskarten erfolgt in Form von Österreichkarten auf Ebene der Forstbezirke.

Die Summen für das Volumen als auch für die Fläche der geschädigten Bäume werden zur Kartendarstellung fünf Größenklassen zugeordnet und entsprechend färbig in den Grenzen der Forstbezirke dargestellt. Ist die Fläche des Forstbezirkes weiß abgebildet, so ist keine Schädigung registriert worden. Eine Zunahme zum Vorjahreswert (Verschlechterung) wird durch einen roten, nach oben gerichteten Pfeil und eine Abnahme (Verbesserung) durch einen grünen, nach unten gerichteten Pfeil im Bereich der Bezeichnung des Forstbezirkes angezeigt. Bewegt sich die Veränderung innerhalb einer 5%-Grenze, so wird dies durch einen leeren Kreis als „gleichbleibend" verdeutlicht.

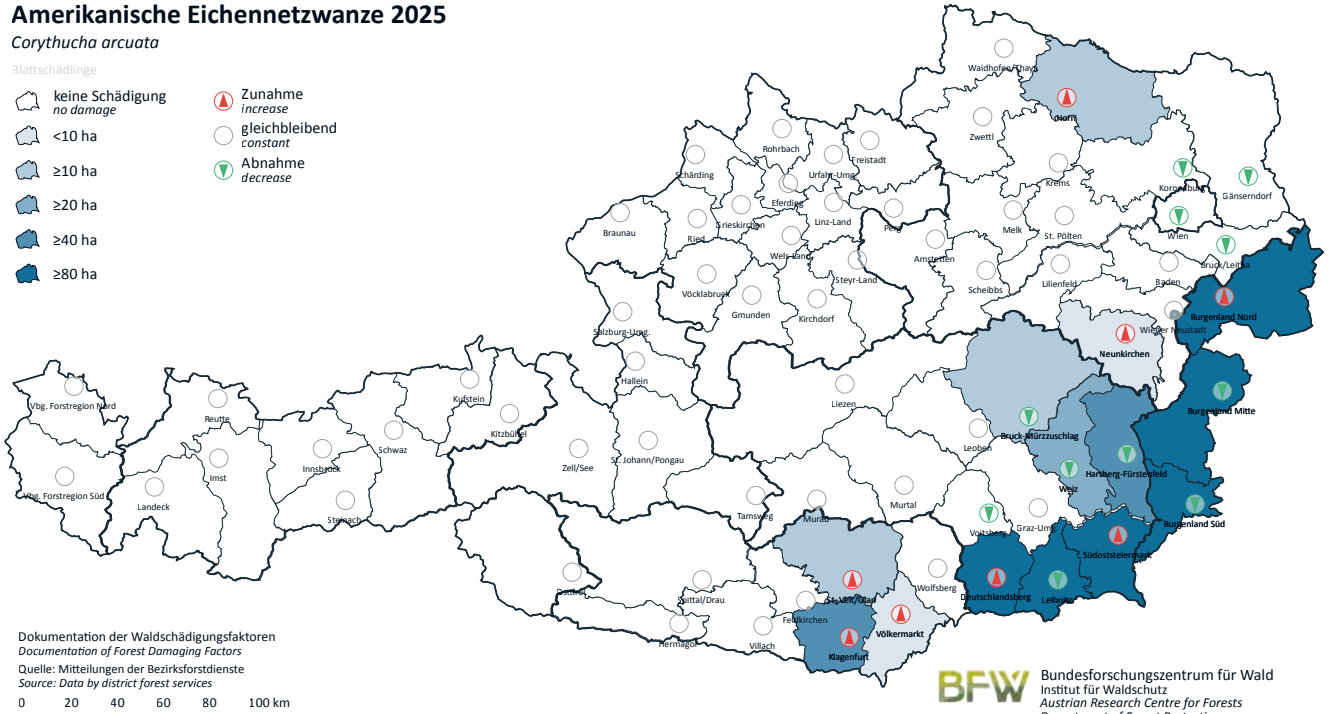
Amerikanische Eichennetzwanze 2025

Corythucha arcuata

Blattschädlinge

keine Schädigung *no damage*
<10 ha
≥10 ha
≥20 ha
≥40 ha
≥80 ha

Zunahme *increase*
gleichbleibend *constant*
Abnahme *decrease*



Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren
Documentation of Forest Damaging Factors

Quelle: Mitteilungen der Bezirksforstdienste
Source: Data by district forest services

0 20 40 60 80 100 km

Bundesforschungszentrum für Wald
Institut für Waldschutz
Austrian Research Centre for Forests
Department of Forest Protection

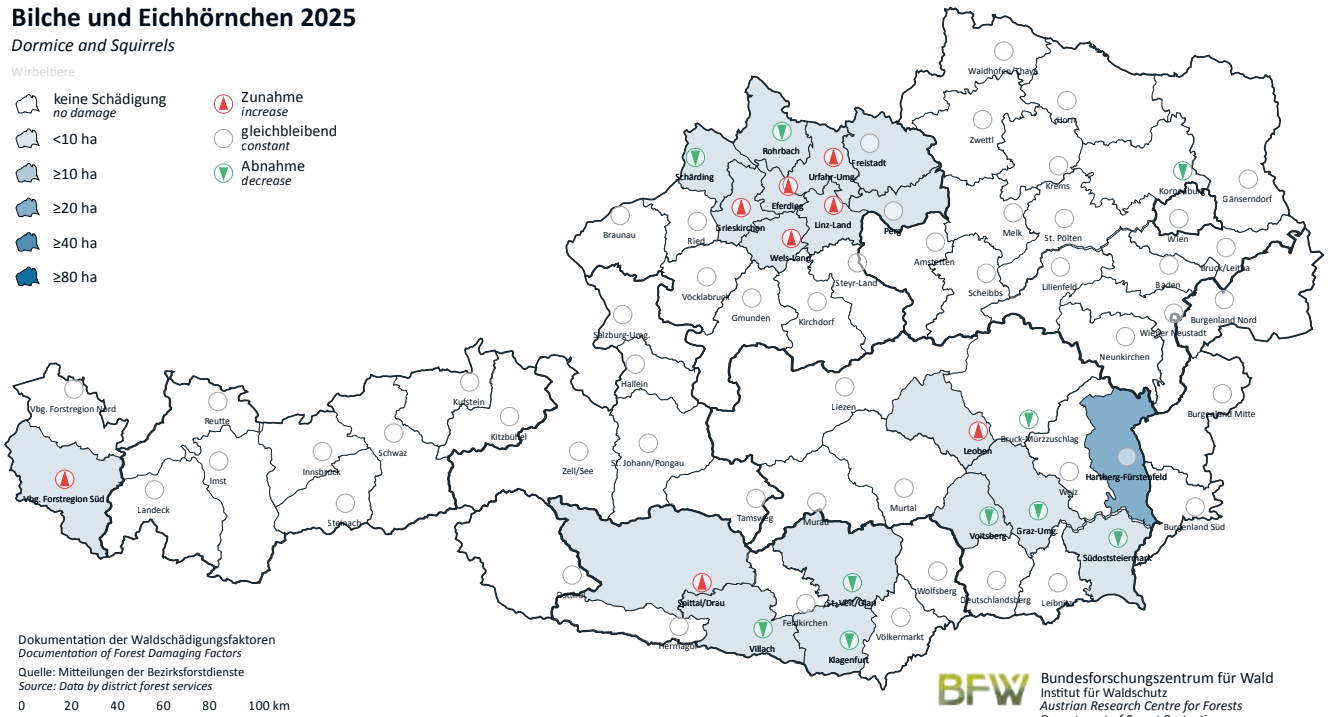
Bilche und Eichhörnchen 2025

Dormice and Squirrels

Wirbeltiere

keine Schädigung *no damage*
<10 ha
≥10 ha
≥20 ha
≥40 ha
≥80 ha

Zunahme *increase*
gleichbleibend *constant*
Abnahme *decrease*



Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren
Documentation of Forest Damaging Factors

Quelle: Mitteilungen der Bezirksforstdienste
Source: Data by district forest services

0 20 40 60 80 100 km

Bundesforschungszentrum für Wald
Institut für Waldschutz
Austrian Research Centre for Forests
Department of Forest Protection